

Bremen – VTT Farge-Rekum

Der Verein im Überblick



Der Verein für Turn und Tanz Farge-Rekum (VTT), der seit 2016 auch Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ ist, wurde von der ehrenamtlichen Vorsitzenden Sarah Matchulla gemeinsam mit anderen freiwillig Engagierten gegründet.

Einige der Mitgründer*innen hatten

zuvor bereits Tanzangebote und Sportgruppen in anderen Vereinen betreut und sich im Jahr 2014 entschlossen, selbst einen Verein – den VTT – zu gründen.

Bereits vor der offiziellen Aufnahme in den Kreis der IdS-geförderten Vereine wurden vom VTT vermehrt Turn- und Tanzkurse speziell für geflüchtete Menschen angeboten. Dies geschah bereits bevor beim LSB Bremen angefragt wurde, welche Fördermöglichkeiten für solche Maßnahmen offen stünden. Nach der Kontaktaufnahme war der Draht zur breimischen Programmleitung jedoch schnell aufgebaut und zahlreiche Erfolge konnten verzeichnet werden. Inzwischen ist der Turn- und Tanzverein auf über 200 Mitglieder angewachsen und für 2021 ist die Grundsteinlegung eines eigenen Sport- und Gesundheitszentrums geplant.

Bedeutung von Integration durch Sport

Lokale Strukturen

Die Stadtteile Farge und Rekum im Bezirk Bremen-Nord, einem sog. „Problemviertel“, bilden eine Mischung aus Familienidylle und Hochhaussiedlung. Dort schafft der VTT als aktiver Akteur Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sportlich aktiv zu sein. Mehr als 90 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die durch häufig jugendliche Übungsleiter*innen betreut werden. Mit gerade einmal 50 Jahren ist die Kassenwartin die älteste Engagierte in der Vereinspolitik. Neben Tanzsport und Turnen befinden sich auch Sparten im Basketball sowie im Kampf- und Gesundheitssport im Aufbau.

Grundlage hierfür ist seit der Gründung des Vereins die hohe Eigeninitiative der freiwillig Engagierten, die Kindern und jungen Familien kostenlose bzw. kostengünstige sportliche Angebote schaffen. Gelebt wird dabei grundsätzlich eine herzliche und offene Willkommenskultur, in der für jeden Menschen unabhängig seiner Herkunft und sozialen Stellung Wege der Teilhabe gefunden werden. Mit dem Programm „Junge Familie in Schwung“ wurde vor einigen Jahren zur Zeit des zunehmenden Zuzugs von geflüchteten Menschen der Anfang gemacht.

Umsetzung von Integration durch Sport



Bild 1 Mitglieder von VTT Farge-Rekum © VTT Farge-Rekum

Sportgruppen

Anfänglich waren es Angebote wie „Kids for Kids“ und „Fit and Fun for Family“, an denen vor allem auch Kinder mit Fluchtgeschichte ihre ersten Erfahrungen im bremischen Stützpunktverein sammelten. Die bewegenden Einzelschicksale waren ein ausschlaggebender Punkt, solche Angebote zu verstetigen und auszubauen.

Mit „Familie in Schwung“ wurde eine wöchentliche offene Sportgruppe geschaffen, die einen ersten Anschluss an die Gemeinschaft unter dem Motto „Alle machen gemeinsam Sport“ ermöglichte. Neben syrischen und afghanischen Kindern und Jugendlichen nahmen zu Beginn auch viele Kinder aus Polen, Russland, Serbien oder der Türkei die Angebote wahr.

Freizeitangebote

Neben den wöchentlichen Gruppen bieten die freiwillig Engagierten des Vereins auch Wochenendveranstaltungen oder Ferienaktivitäten an. Gemeinsam mit einer diversen Gruppe an Kindern und Jugendlichen wurden im Sommer 2020 Workshops des Projektes „Unsere bunte Welt – mit Farbe gegen Rassismus“ besucht. Nach lehrreichen Aktivitäten und Angeboten zu Rassismus und Ausgrenzung haben die jungen Teilnehmenden in einer anschließenden Kreativphase selbst Bilder zu den Projektthemen gestaltet, die ausgestellt und anschließend für Anti-Rassismus-Projekte versteigert wurden.

Während der Bremer Sommerferien führte der Verein in Zusammenarbeit mit der Bremer Sportjugend verschiedene Angebote durch. So wurde über zwei Wochen ein ganztägiges kreativ-sportliches Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 16 Jahren aufgestellt. Zusätzlich gab es Tagesausflüge in den Heidepark, ins Jumphause und zu weiteren Attraktionen. Die Finanzierung erfolgte dabei sowohl durch die Stützpunktförderung als auch durch weitere öffentliche Förderquellen und (soweit möglich) Eigenbeträge von Eltern.

Nachwuchsgewinnung

Auch auf Ebene der Übungsleitungen und sonstigen Betreuungspersonen sind viele Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aktiv. Mädchen mit Migrationshintergrund leiten beispielsweise eine Kindertruppe und machten eigenständig in sozialen Einrichtungen und Wohnunterkünften auf das Angebot aufmerksam.

Viele der jungen Übungsleitenden sind schon lange mit dem Verein oder den aktiven freiwillig Engagierten verbunden. Die jungen Freiwilligen durchlaufen angefangen bei der (Klein-) Kindersportgruppe zahlreiche Sport- und Freizeitangebote für unterschiedliche Altersstufen, ehe sie zunächst den Helfer- und anschließend den Übungsleiter*innenschein erwerben. Nachwuchs aus den eigenen Reihen identifiziert sich in der Regel besser mit dem Verein und ist schon lange in die Gemeinschaft integriert. Auch außerhalb des Trainings treffen sich die Kinder und Jugendlichen zu Hause, selbst wenn sie nicht auf die gleiche Schule gehen.

Finanzierung

Auf die unterschiedlichen Förderangebote, die von der Stadt Bremen angeboten werden, wurde der Vereinsvorstand erst mit der eigenen Vereinsgründung aufmerksam. Die vielfältigen Förderstrukturen zu durchblicken, erfordert einiges an Zeit und Engagement – gleichzeitig lerne man jedes Jahr dazu, welche weiteren Fördermöglichkeiten offen stünden.

Neben der finanziellen und ideellen Förderung durch das Bundesprogramm erhält der Verein auch aus anderen Mitteln der Bremer Sportjugend finanzielle Unterstützung. Globalmittel der örtlichen Stadtteile sowie Stiftungen oder Banken unterstützen den VTT ebenfalls bei seiner integrativen Arbeit.

Erreichung der Zielgruppe

Die Erreichung der Zielgruppe erfordert viel ehrenamtliches Engagement. Klinkenputzen, Werbung machen (auf der eigenen Webseite, Facebook, in Geschäften und auf Märkten) und immer wieder mit Menschen sprechen (u. a. auch mit Dolmetscherunterstützung in den Wohnheimen) sind wichtige Faktoren zur Erreichung einer diversen Zielgruppe. Wenn diese erst einmal erreicht ist, läuft es häufig einfacher und schneller und viele neue Gesichter stoßen über bestehende Kontakte hinzu. Flyer des LSB in unterschiedlichen Sprachen und Hilfe bei der Übersetzung vereinseigener Flyer tun dann ihr übriges.

Wirkung der Angebote



Bild 2 Ein Bild so bunt wie der Verein selbst
© VTT Farge-Rekum

Die verschiedenen Maßnahmen und Angebote des VTT ermöglichen es vor allem Kindern und Jugendlichen, im Sport anzukommen. Durch die vielfältigen sportlichen Gruppen werden die jungen Menschen dabei in neue Freundeskreise integriert und gewinnen Freude und Spaß am Sport. Viele Teilnehmenden werden vom Ehrgeiz, sportlich voranzukommen, erfasst und lernen zielorientiert auf Erfolg hinzuarbeiten.

Die punktuelle Skepsis von Kindern und Jugendlichen, die schon länger in Deutschland leben, verlief sehr schnell. Gemeinsam wurden auch anfängliche sprachliche Hürden mit den neuen Teilnehmenden überwunden, sodass durch die sportliche Aktivität auch der Spracherwerb der geflüchteten Kinder und Jugendlichen gefördert wurde. Die Vereinsvorsitzende berichtet, dass es ausschließlich positive Erfahrungen mit der Integration der unterschiedlichen Gruppen gegeben habe. Es sind neue Freundschaften in allen Alters-

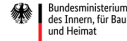
gruppen entstanden und der Verein bildet eine Gemeinschaft, in der jede und jeder gleichermaßen willkommen und geschätzt ist.



Bild 3 Hoch hinaus mit dem VTT Farge-Rekum © VTT Farge-Rekum



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ausblick

Für das aktuelle Jahr 2021 ist die Grundsteinlegung für ein eigenes Sport- und Gesundheitszentrum im Stadtteil geplant. Der Neubau soll vormittags durch Schulen und Kindergärten genutzt werden, um auf diese Weise langfristig stabile Mieteinnahmen und somit eine solide Finanzierung zu erzielen. Der Verein möchte auf diese Weise auch seinem übergeordneten Ziel, dass jedes Kind im Einzugsgebiet des Vereins mindestens einmal in der Woche die Möglichkeit erhält, sportlich aktiv zu sein und sich zu bewegen, näherkommen. Durch die neu gewonnenen Hallen- bzw. Flächenkapazitäten sollen die Angebote des Vereins ferner auch verstärkt auf Erwachsene ausgedehnt werden. Auch die Kinder- und Jugendarbeit soll weiter ausgebaut werden. Der VTT möchte diese Ziele auch zukünftig gemeinsam mit dem Landessportbund und dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ angehen und erreichen und will deshalb auch zukünftig ein Stützpunktverein bleiben.